

# BUNDESKUNSTHALLE



## JUERGEN TELLER

Enjoy Your Life!

10. Juni – 25. September 2016

Medienkonferenz: Donnerstag, 9. Juni 2016, 11 Uhr

### Inhalt

- |    |                                          |          |
|----|------------------------------------------|----------|
| 1. | Allgemeine Informationen                 | Seite 2  |
| 2. | Informationen zur Ausstellung            | Seite 4  |
| 3. | Publikation                              | Seite 6  |
| 4. | Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl) | Seite 7  |
| 5. | Fotowettbewerb                           | Seite 10 |
| 6. | Laufende und kommende Ausstellungen      | Seite 11 |

*Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher*  
Sven Bergmann  
T +49 228 9171–204  
F +49 228 9171–211  
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
www.bundeskunsthalle.de

*Geschäftsführer*  
Reinier Wolfs  
Dr. Bernhard Spies

*Vorsitzender des Kuratoriums*  
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUTDE33080



## Allgemeine Informationen

Dauer	10. Juni bis 25. September 2016
Intendant	Rein Wolfs
Kaufmännischer Geschäftsführer	Bernhard Spies
Kuratoren	Rein Wolfs und Susanne Kleine
Ausstellungsleiterin	Susanne Kleine
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher	Sven Bergmann
Publikation / Presseexemplar	12 € / 6 €
Öffnungszeiten	Dienstag und Mittwoch: 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr Feiertags: 10 bis 19 Uhr Freitags für angemeldete Gruppen und Schulklassen ab 9 Uhr geöffnet Montags geschlossen
Eintritt Ausstellung regulär / ermäßigt / Familienkarte	8 € / 5 € / 13 €
Happy-Hour-Ticket	7 € für alle Ausstellungen Dienstag und Mittwoch: 19 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 17 bis 19 Uhr (nur für Individualbesucher)
Öffentliche Turnusführungen	Sonn- und feiertags: 11 Uhr 3 € / ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt
Verkehrsverbindungen	U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus- Linien 610, 611 und 630 bis Heussallee / Museumsmeile
Parkmöglichkeiten	Parkhaus Emil-Nolde-Straße Navigation: Emil-Nolde-Straße 11, 53113 Bonn
Presseinformation (dt. / engl.)	<a href="http://www.bundeskunsthalle.de/presse">www.bundeskunsthalle.de/presse</a>

Informationen zum Programm  
und Anmeldung zu  
Gruppenführungen

T +49 228 9171-243  
F +49 228 9171-244  
[kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de](mailto:kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de)

Allgemeine Informationen (dt. / engl.)


T +49 228 9171-200  
[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

Medienpartner

**MONOPOL**  
MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Kulturpartner

**WDR 3**



## Informationen zur Ausstellung

Juergen Teller, geboren 1964 in Süddeutschland, zählt international zu den gefragtesten Fotografen der Gegenwart, und seine Arbeiten, oft umfangreiche Serien, werden in Büchern, Zeitschriften, Magazinen veröffentlicht und in Ausstellungen gezeigt.

In der Ausstellung, die sich über drei Räume erstreckt, verwandeln Arbeiten wie *Siegerflieger* und *My Man Crush, Pep Guardiola* das Foyer der Bundeskunsthalle in ein ‚Public Viewing‘, wo Ansichten von Siegen und Niederlagen Tellers Gespür für die Dokumentation der entscheidenden Augenblicke belegen. Andere Werkgruppen der gut 250 Arbeiten in der Ausstellung sind autobiografisch und manchmal anekdotisch geprägt: stille Landschaften aus *Nürnberg*, ehrliche, ungeschönte Selbstinszenierungen wie *The Clinic* und subjektive Dokumentationen der Auseinandersetzung mit seiner Jugend und Heimat wie *Irene im Wald*. Und in den neuesten Serien *Mit dem Teller nach Bonn* und *Plates/Teller* scheinen alle bisherigen Themen und Kompositionen als Konzentrat zusammenzufließen: Das Spiel der Protagonisten mit einem Teller – Synonym und Stellvertreter für den Fotografen – ist von zarter oder überbordender, direkter, ehrlicher, humorvoller und berührender Komposition, und viele seiner dichten Erzählungen werden erst auf den zweiten Blick präsent.

Ab 1986 in London lebend, begann er dort für Musik-, Zeitgeist- und Modemagazine zu fotografieren und wurde 1991 bekannt, als er die Band Nirvana fotografierte und seine Fotos von Kurt Cobain veröffentlicht wurden. Juergen Tellers Arbeiten bewegen sich seitdem permanent an der Schnittstelle zwischen Kunst und kommerzieller Fotografie, und sein Stilmittel ist das Porträt: In den Bereichen Musik, Fashion, VIPs, Alltag und Landschaft gelingt es ihm, mit einem sehr eigenen Gespür für Personen, Situationen, Milieus und Klischees unmittelbare, manchmal scheinbar einfache Bildkompositionen zu schaffen. Sie vermitteln eine gewisse Beiläufigkeit, die sich aber bei näherer Betrachtung als ausgewogene Bildkomposition und bewusste künstlerische Konzeption erweist.

Gezielte Brüche der Sehgewohnheiten und Erwartungen durch ästhetische Strategien sind einigen Arbeiten implizit, so wie ihm in anderen Arbeiten idealisierende, schönende oder verklärende Bildstrategien fern liegen. Seine Bilder scheinen an die Substanz des Motivs zu reichen, und die Visualisierung einer nicht perfekten Schönheit steht im Vordergrund.

In bewusster Distanz zum immerwährenden Glamour im Bereich Mode- und People-Fotografie hat Juergen Teller eine exponierte Stellung: In Modekampagnen für namhafte Label versetzt er Schauspieler, Supermodels, Popstars oder andere Prominente in neue, teils irritierende visuelle Zusammenhänge, gestattet ihnen teilweise, ihre Individualität zu zeigen, und enthebt die Darstellung damit dem gängigen Abbildungskodex. Dieses künstlerische Prinzip überträgt er auf die nicht kommerziellen Arbeiten; die bildnerischen Ergebnisse sind – heute mehr denn je – verblüffend, unerwartet,



Klischees verneinend, intim, scheinbar grenzüberschreitend und distanzlos, aber nie bloßstellend, da große Empathie und Sensibilität seine Gradmesser sind.

Juergen Teller verlangt seinen Modellen einiges ab, fordert die Bereitschaft zum Unverfälschten und Ungeschönten, so, wie sein unermüdlicher, ehrlicher, neugieriger, offener und unverstellter Blick auf das Motiv auch beim Betrachter Toleranz und Neugier voraussetzt – er selbst gibt sich dem Prozess gleichermaßen hin. Er agiert wie ein Regisseur mit seiner Kamera, mit dem Set, den Requisiten und vor allem den Protagonisten seiner Bilder. So ist nachzuvollziehen, dass auch andere Personen den Auslöser der Kamera betätigen, wenn er selbst zum Modell seiner Inszenierungen wird. Damit integriert er in seine Bildidee einen weiteren Blick, den des Betrachters, und erlaubt eine direkte Teilhabe am ‚Spiel‘ des Künstlers.

Die Ausstellung wird im Anschluss in veränderter Form in der Galerie Rudolfinum, Prag, und im Martin-Gropius-Bau, Berlin, gezeigt.

## Publikation



### Juergen Teller Enjoy Your Life!

Softcover


224 Seiten, 23 x 30 cm, mehr als 200 farbige Abbildungen

Verlag: Steidl

ISBN 978-3-95829-221-5 (deutsch)

ISBN 978-3-95829-187-4 (englisch)

Preis: 12 €



## Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl)

Führung & Lunchpaket

Mittwoch, 22. Juni, 12.30–13 Uhr

### **KUNSTPAUSE**

#### **Fotografien von Kunst bis Kommerz**

Als Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben bieten wir Ihnen während Ihrer Mittagspause eine kurzweilige Speedführung zu einem bestimmten Thema. Im Anschluss gibt es ein leckeres Lunchpaket auf die Hand.

9 € (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4 € (ohne Lunchpaket)

Information und Ticketkauf an unserer Kasse oder unter T +49 228 9171–200

Individuelle Termine für Gruppen buchbar

Führung

Dienstag, 28. Juni, 19–20 Uhr

Dienstag, 30. August, 19–20 Uhr

Dienstag, 20. September, 19–20 Uhr

### **KURATORENFÜHRUNG**

Mit der Kuratorin Susanne Kleine und dem Intendanten Rein Wolfs

4,50 € / ermäßigt 3 €, zzgl. Eintritt

Workshop für Jugendliche von 9 bis 18 Jahren

Sonntag, 3. Juli, 10.15–13.15 Uhr

Sonntag, 10. Juli, 10.15–13.15 Uhr

### **TORJUBEL.FOTO.FANFOTOGRAFIE**

#### **Fotosession im Fußballfieber**

Wer schnappt sich den EM-Pokal? Welche Favoriten enttäuschen schon in der Vorrunde? Welche Außenseiter überraschen? Und wie jubelst und leidest du als Fan? Inspiriert von Fotograf und Fußballfan Juergen Teller, entstehen in einer Fotosession Bilder, die von Leidenschaft, Verzweiflung und Euphorie während der Fußball-Europameisterschaft 2016 erzählen.

Bitte eigene Kameras und Fanoutfits mitbringen.

12 € / ermäßigt 6 € (mit Bonn-Ausweis)

Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten

Workshop für Erwachsene

Sonntag, 7. August, 10.15–13.15 Uhr

Sonntag, 28. August, 10.15–13.15 Uhr


Sonntag, 11. September, 14–17 Uhr

Sonntag, 18. September, 14–17 Uhr

### **MY STORY. MY PHOTO. INSZENIERTE SELBSTPORTRÄTS**

#### **Eine Fotosession im Fußballfieber zur EM 2016 in Frankreich**

Ein Schwerpunkt der Arbeit Juergen Tellers sind autobiografische Selbstporträts. Er beschäftigt sich darin direkt, berührend und manchmal humorvoll mit seiner Jugend und Herkunft. In dem Workshop entwickeln die Teilnehmenden eigene autobiografische Selbstinszenierungen. Sie benutzen hierfür ein selbst



mitgebrachtes Objekt, das ihnen persönlich etwas bedeutet, ihre eigene Kamera und Fotostudio-Equipment.

Ausstellungsrundgang mit anschließendem künstlerisch-praktischen Arbeiten

Dauer: 180 Minuten

35 €

Information und Anmeldung: [kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de](mailto:kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de),

T +49 228 9171-243

Bitte eigene Kameras und Fanoutfits mitbringen.

Sommerfest\_DJ\_Drinks

Mittwoch, 17. August, 18–22 Uhr

**WEDNESDAY\_LATE\_ART – SUPERHIGH Special**

**SUPERHIGH Yourself!**

auf dem Dach der Bundeskunsthalle

mit Boris Eldagsen & Sabine Taeubner

Ein Abend voller Abwechslung rund um Kunst und Kultur:

WEDNESDAY\_LATE\_ART ist die Chance, nach der Arbeit aktuelle

Ausstellungen in der Bundeskunsthalle kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und bei einem Drink zu entspannen.

Ausgehend von der Mockumentary Castingshow SUPERHIGH, bietet der SUPERHIGH Yourself!-Event einen Do-It-Yourself-Parcours in der ganzen Bundeskunsthalle, bei dem die Besucher drogenfreie Methoden des Highwerdens ausprobieren können, wie z.B. DOPAMINE DISCO, ASMR, 12 CYCLE METH BREATH, BIG BINAURAL BEATBOX, CONCHA CONSCIOUSNESS, GANZFELD, JENKEM oder KNOCK OUT KISS.

[www.superhigh.arte.tv](http://www.superhigh.arte.tv)

10 € / 6 € mit ELLAH-Card, inklusive Drink

Samstag, 10. September, ab 14 Uhr

**SaisonstART BONN 2016**

Das Programm

14, 15 und 18 Uhr: Kurzführung durch die Ausstellung *Juergen Teller*, je 30 Minuten

16 Uhr: Einblicke in die Ausstellung *Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie* – Gursky, Kiefer, Beuys und Roth (30 Minuten)

17 Uhr: Kuratorenführung mit Rein Wolfs und Susanne Kleine durch die Ausstellung *Juergen Teller. Enjoy Your Life!*

ab 19 Uhr: Get Together in der Bundeskunsthalle, bei schönem Wetter auf dem Dach

Der Eintritt in die Ausstellung *Juergen Teller. Enjoy Your Life!* und zu den Veranstaltungen ist frei.

Mehr Informationen unter [www.saisonstart-bonn.de](http://www.saisonstart-bonn.de)





Führung & Lunchpaket

Mittwoch, 14. September, 12.30–13 Uhr

### **KUNSTPAUSE**

#### **Stars und Sternchen**

Als Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben bieten wir Ihnen während Ihrer Mittagspause eine kurzweilige Speedführung zu einem bestimmten Thema. Im Anschluss gibt es ein leckeres Lunchpaket auf die Hand.

9 € (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4 € (ohne Lunchpaket)

Information und Ticketkauf an unserer Kasse oder unter T +49 228 9171–200

Individuelle Termine für Gruppen buchbar

Speedführungen\_DJ\_Drinks

Mittwoch, 14. September, 18–21 Uhr

### **WEDNESDAY\_LATE\_ART**

Ein Abend voller Abwechslung rund um Kunst und Kultur:

WEDNESDAY\_LATE\_ART ist die Chance, nach der Arbeit aktuelle Ausstellungen in der Bundeskunsthalle kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und bei einem Drink zu entspannen.

3 Ausstellungen an einem Abend:

*Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie*

*Juergen Teller. Enjoy Your life!*

*Parkomanie. Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler*

10 € / 6 € mit ELLAH-Card, inklusive Drink

Donnerstag, 25. August, bis Freitag, 2. September

Abendkasse und Einlass jeweils 19.30 Uhr

Filmstart jeweils 20.30 Uhr, Programm ab Ende Juli auf [www.bundeskunsthall.de](http://www.bundeskunsthall.de)

### **FILMNÄCHTE AUF DEM DACH DER BUNDESKUNSTHALLE**

Zum vierten Mal Open-Air-Kino auf dem Dach der Bundeskunsthalle. Passend zu den aktuellen Ausstellungen *Parkomanie. Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler* und *Juergen Teller. Enjoy Your Life!* werden einige herausragende Filme mit einem Bezug zu den Ausstellungsthemen gezeigt. Bei Einbruch der Dämmerung finden 400 Zuschauer Platz vor der großen Leinwand und genießen einen ganz besonderen Kinoabend. Der Ton wird über einzelne Kopfhörer eingespielt. Bei schlechtem Wetter steht das Forum der Bundeskunsthalle als Alternative zur Verfügung.

Am 27. August startet die Reihe mit dem Eröffnungsfilm der diesjährigen Berliner Filmfestspiele *Hail Cesar*.

10 € / ermäßigt 8 €

Karten sind im Vorverkauf in der Bundeskunsthalle erhältlich.

Reservierung wird empfohlen unter: T +49 228 478489 oder

[www.bonnerkinemathek.de](http://www.bonnerkinemathek.de)

Vorbestellte Karten müssen bis 20 Uhr abgeholt werden.

In Kooperation mit der Bonner Kinemathek



## Fotowettbewerb

### **SPOT ON!**

#### **Show your style**

Im Rahmen der Ausstellung *Juergen Teller. Enjoy Your Life!* findet ein Fotowettbewerb der Bundeskunsthalle statt. Er richtet sich an alle ab 18, die sich für Fotografie und Mode interessieren.

Aufgabe ist es, sich mit dem Lieblings-Fashion-Teil (egal ob das schönste Kleid, das Lieblingspaar Schuhe oder die liebste Kette) ins beste Licht zu rücken und es fotografisch festzuhalten. Gefragt sind hierbei Originalität und fotografische Qualität.

Die Beiträge können im Zeitraum vom 13. bis 26. Juni 2016 auf Facebook oder auf die Website der Bundeskunsthalle hochgeladen werden. Wer keinen eigenen Beitrag einsenden möchte, kann die Beiträge seiner Favoriten auf Facebook, Twitter & Co. „Liken“ und teilen, denn beim Publikumspreis zählt jede Stimme. Das Abstimmen ist bis zum 3. Juli möglich.

Neben dem Publikumspreis gibt es auch Jurypreise, die von der Jury mit Juergen Teller vergeben werden:

- 2x Freikarten zur Ausstellung *Juergen Teller. Enjoy Your Life!*
- 1x Einen Katalog zur Ausstellung *Juergen Teller. Enjoy Your Life!*
- 1x Ein Kissen, Design: Juergen Teller
- 1x Einen Gutschein im Wert von 150 € für ein Pixum-Wandbild
- 1x Einen Gutschein im Wert von 99 € für einen Fotokurs bei fotoschule-deutschland

Außerdem erhält jeder Teilnehmer einen 10€-Rabatt-Gutschein für ein Pixum-Fotobuch.

Weitere Informationen und Teilnahme unter  
[www.bundeskunsthalle.de/ausstellungen/juergen-teller/fotowettbewerb](http://www.bundeskunsthalle.de/ausstellungen/juergen-teller/fotowettbewerb)



## Laufende und kommende Ausstellungen

### **PINA BAUSCH und das Tanztheater bis 24. Juli 2016**

Pina Bausch (1940–2009) gilt als Pionierin des modernen Tanztheaters und eine der einflussreichsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts. In der Bundeskunsthalle wird ihr Schaffen nun erstmals in Form einer Ausstellung erfahrbar gemacht. Gemeinsam mit ihrer Kompanie entwickelte Pina Bausch die künstlerische Form des Tanztheaters, das den Tanz auf einzigartige Weise mit Schauspiel und künstlerischer Performance verbindet. Mit diesem Ansatz sprengte sie nicht nur die Konventionen des klassischen Balletts, sondern ließ auch den eher an formalen Prinzipien orientierten modernen Tanz hinter sich. Objekte, Installationen, Fotografien und Videos stammen aus den einzigartigen Beständen des Pina Bausch Archivs. Herzstück der Ausstellung ist ein Nachbau der „Lichtburg“ – jenes legendären Proberaums in einem alten Wuppertaler Kino, in dem Pina Bausch den größten Teil ihrer Stücke gemeinsam mit ihren Tänzerinnen und Tänzern entwickelt hat. Fremden wird nur selten Zutritt zu diesem intimen Raum gewährt. In der Bundeskunsthalle aber wird er zum Raum der Begegnung mit Mitgliedern des Tanztheaters, die den Besuchern Bewegungsqualitäten und kleine Bewegungssequenzen vermitteln; Performances, Tanz-Workshops, öffentliche Proben, Gespräche, Filme und mehr lassen ihn zum lebendigen Erfahrungsraum werden. In Kooperation mit der Pina Bausch Foundation, Wuppertal

### **DAS BAUHAUS Alles ist Design bis 14. August 2016**

Das Bauhaus war eine der einflussreichsten Kulturinstitutionen des 20. Jahrhunderts. Hier flossen die prägenden Strömungen der europäischen Avantgarde wie in einem Schmelztiegel zusammen. Zu einem Mythos stilisiert, wurde das Bauhaus aber auch zum Inbegriff des modernen Design-Klischees. Die Ausstellung gibt eine umfassende Übersicht über den Design-Begriff des Bauhauses. Sie präsentiert eine Vielzahl seltener, teilweise nie gezeigter Exponate, dokumentiert aber auch die dahinter stehenden Entwicklungsprozesse und Gesellschaftsentwürfe. Zugleich konfrontiert sie die Bauhaus-Idee mit den aktuellen Entwicklungen im Design und mit den Werken zahlreicher Künstler der Gegenwart – aus dieser zeitgenössischen Perspektive betrachtet, offenbart das Bauhaus neue Facetten und eine überraschende Aktualität. Mit ihren Werken in der Ausstellung vertreten sind Künstler und Designer wie Marianne Brandt, Marcel Breuer, Ronan & Erwan Bouroullec, Lyonel Feininger, Joseph Grima, Walter Gropius, Olaf Nicolai, Oskar Schlemmer und viele mehr. Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle, Bonn, und des Vitra Design Museums, Weil am Rhein



## **PARKOMANIE**

**Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler**

**AUSSTELLUNG UND GARTEN**

**bis 18. September 2016**

Die Gärten Europas waren schon immer Orte ausgedehnten Müßiggangs und purer Freude am Leben im Freien. Als komplexe Gesamtkunstwerke definieren sie die Schnittstelle zwischen Natur und Kultur. Diesem Ansatz folgte auch Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871): Der exzentrische Lebemann, passionierte Weltreisende und Literat wird heute vor allem als genialer Gartenkünstler wiederentdeckt. Seine nach englischen Vorbildern angelegten Landschaftsparks in Bad Muskau/Łęknica, Babelsberg und Branitz zählen zu den Höhepunkten europäischer Landschaftsgestaltung im 19. Jahrhundert. Diese drei Parks stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, die das Leben und Werk des Fürsten Pückler nachzeichnet. Parallel dazu entstand auf dem Dach der Bundeskunsthalle ein Gartenreich, dessen Gestaltungsprinzipien die Ideen Pücklers aufgreifen.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ sowie dem Nationalen Institut für Kulturelles Erbe der Republik Polen. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Monika Grütters MdB, und des Ministers für Kultur und Nationales Erbe der Republik Polen, Prof. Dr. Piotr Gliński.

## **DER RHEIN**

**Eine europäische Flussbiografie**

**9. September 2016 bis 22. Januar 2017**

Der Rhein ist eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt. Seit Jahrtausenden befördert er Kohle, Baumaterial und Menschen, aber auch Luxusgüter und Kunstschätze, Waffen, Ideen, Märchen und Mythen durch halb Europa. Beeindruckende Städte, Klöster und Kathedralen, aber auch Ballungsräume und Industrieansiedlungen säumen den Strom. Er ist und war Grenze und verbindendes Element gleichermaßen und prägt bis heute die Menschen, die sich an seinen Ufern niedergelassen haben. Seit römischer Zeit war der Rhein mit wechselnden Fronten zwischen feindlichen Parteien Pforte, Festung und Grenze, Brücke und Furt. Er wurde reguliert, begradigt, verschmutzt, umkämpft, erobert und besetzt. Die Ausstellung folgt der kulturpolitischen Botschaft der am Rhein entstandenen EU zu grenzüberschreitender Kooperation seiner anliegenden Staaten. Sie begleitet den Rhein von seinen Quellen bis zum Rhein-Maas-Schelde-Delta und erzählt von folgenreichen und teils dramatischen Ereignissen aus über 2000 Jahren Kulturgeschichte.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn

Das LVR-LandesMuseum Bonn präsentiert zeitgleich die Ausstellung *bilderstrom.*

*Der Rhein und die Fotografie 2016 – 1853*



## **TOUCHDOWN**

### **Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom**

**29. Oktober 2016 bis 12. Februar 2017**

Die Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom begibt sich – als erste ihrer Art – auf eine kulturhistorische und experimentelle Spurensuche in unsere Vergangenheit und Gegenwart. Sie erzählt eine komplexe Beziehungsgeschichte. Sie beschreibt, wie Menschen lebten, leben und leben möchten – Menschen mit und ohne Down-Syndrom.

Aktiv von Menschen mit Down-Syndrom mit erarbeitet und vermittelt – als Experten in eigener Sache –, umfasst sie wissenschaftliche und künstlerische Exponate aus Archäologie, Zeitgeschichte, Genetik, Medizin, Soziologie, Literatur, Film, Theater und bildender Kunst. In ihrer inhaltlichen Tiefe und lebendigen Vielstimmigkeit will die Ausstellung – statt fertiger Antworten – vor allem einen Beitrag zu einer nachhaltig klügeren Debatte um gesellschaftliche Vielfalt und Teilhabe leisten.

Eine Kooperation mit dem Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21

## **GREGOR SCHNEIDER**

### **Wand vor Wand**

**2. Dezember 2016 bis 19. Februar 2017**

Gregor Schneider, geboren 1969, ist ein international bedeutender Künstler, dessen Arbeiten regelmäßig zu intensiven und auch kontroversen Auseinandersetzungen führen. Seine Werke in unterschiedlichen Medien bilden einen großen Zusammenhang, der die neuere Geschichte Deutschlands mit den Un-Orten der persönlichen Existenz überkreuzt. Mitte der 1980er-Jahre begann er, in vorhandene Räume die gleichen Räume noch einmal einzubauen. Inzwischen hat er ein umfangreiches Werk räumlicher Konstruktionen geschaffen, mit denen er alltäglichen Orten ihre Vertrautheit entzieht. Im Jahr 2001 erhielt der Künstler den Goldenen Löwen der Biennale in Venedig für den Einbau von *Haus u r* in den Deutschen Pavillon. Die Arbeit umfasst insgesamt 24 Räume eines ehemaligen Wohnhauses seiner Familie in Rheydt, welches er seit 1985 bearbeitet und in unterschiedliche Richtungen weiterentwickelt.

Für die Ausstellung in der Bundeskunsthalle entwirft Schneider einen Ausstellungsparcours seiner wichtigsten Werke: Einzelnen Malereien (1982–1985) und der Dokumentation von frühen Aktionen (1984–1985) schließen sich vollständige, aus *Haus u r* ausgebaute Räume und neuere Arbeiten mit kulturell und geschichtlich bedeutsamen Gebäuden sowie Filme, verdoppelte Skulpturen und mit Personen inszenierte Situationen an.

Änderungen vorbehalten!

*Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher*

Sven Bergmann

T +49 228 9171–204

bergmann@bundeskunsthalle.de